

sonderes Augenmerk ist dabei der ökonomischen Ausbildung unserer künftigen Ingenieure und Chemiker zu widmen, um sie zu befähigen, die sozialistische Ökonomik ihres Industriezweiges zu beherrschen. Der jetzige Zustand der Unterschätzung der ökonomischen Ausbildung muß schnellstens überwunden werden. Er stellt ein ernstes Hemmnis in der sozialistischen Erziehung unseres technischen Nachwuchses dar.

Das Medizinstudium ist so zu verändern, daß unsere Ärzte besser auf ihre Grundaufgabe in der sozialistischen Gesellschaft vorbereitet werden, die vor allem darin besteht, dem Gesundheitsschutz der Werktätigen zu dienen. Deshalb müssen die hygienischen Fächer und die prophylaktische Medizin in allen klinischen Disziplinen stärkere Berücksichtigung finden.

Im Studium der Landwirtschaftswissenschaft müssen die agrarökonomischen Disziplinen (einschließlich Organisation und Planung sozialistischer Landwirtschaftsbetriebe, Arbeitsökonomik und Arbeitstechnik) Schwerpunkt der Ausbildung sein. Es ist notwendig, während des ganzen Studiums engste Verbindungen mit MTS und LPG zu schaffen. Das wird den Studierenden die Voraussetzungen geben, nach kurzer Einarbeitung in der Praxis sozialistische Großwirtschaften richtig zu leiten.

Die Hochschulkonferenz erwartet von den Professoren und vom Staatssekretariat für das Hoch- und Fachschulwesen eine Überprüfung aller gegenwärtig gültigen Lehrpläne unter diesen Gesichtspunkten. Des weiteren ist es unerlässlich, daß das gesamte Fernstudium überprüft und daß die hier vorgeschlagenen Maßnahmen unter Berücksichtigung der besonderen Bedingungen des Fernstudiums angewandt werden.

(9) Die Universitäten und Hochschulen der Deutschen Demokratischen Republik sind die wichtigsten Ausbildungsstätten für unsere sozialistische Arbeiter- und Bauernintelligenz.

Durch den opferreichen Kampf der deutschen Arbeiterklasse und den Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik wurde das kapitalistische Bildungsmonopol beseitigt; den begabten Kindern unserer Werktätigen wurde durch das Hochschulstudium eine große gesellschaftliche und persönliche Perspektive eröffnet.

In Westdeutschland besteht hingegen nach wie vor das kapitalistische Bildungsmonopol. An den westdeutschen Universitäten und Hochschulen studieren vor allem die Söhne und Töchter der Bourgeoisie, der Militaristen, der Großgrundbesitzer sowie der Mittelschichten, dagegen